

Ingelheim: Ein Blick auf die wirtschaftliche Stärke der Stadt!

Erfahren Sie aktuelle Informationen über Ingelheim am Rhein, eine wohlhabende Mittelstadt in Rheinland-Pfalz mit bedeutenden Unternehmen.



Ingelheim am Rhein, eine Mittelstadt in Rheinland-Pfalz, erfreut sich aufgrund ihrer wirtschaftlichen Stärke an hohen Steuereinnahmen. Ein maßgeblicher Grund hierfür ist die Ansiedlung bedeutender Unternehmen, allen voran das größte Pharmaunternehmen Deutschlands, **Boehringer Ingelheim**, das seine Wurzeln in der Stadt hat. Gegründet 1885 von Albert Boehringer, beschäftigt das Unternehmen mittlerweile über 53.000 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2023 einen Umsatz von 25,6 Milliarden Euro. Dies bringt Ingelheim zu den reichsten Städten Deutschlands mit einer Einwohnerzahl von 36.390 (Ende 2023).

Bürgermeister Ralf Claus (SPD) hebt die positiven finanziellen Aspekte der Stadt hervor. Die hohen Gewerbeeinnahmen ermöglichen unter anderem Vergünstigungen für die Bürger, wie reduzierte Eintrittspreise für das städtische Schwimmbad. Zudem ist die Pro-Kopf-Verschuldung Ingelheims im Vergleich zu anderen Städten gering. Trotz der gegenwärtigen Wirtschaftskrise zeigt Boehringer Ingelheim eine positive Entwicklung und blickt optimistisch in die Zukunft. Der Hauptsitz in Ingelheim profitiert dabei auch von dem größten Forschungs- und Entwicklungsstandort des Unternehmens in Biberach an der Riß.

Wirtschaftliche Entwicklungen

Die wirtschaftliche Stärke von Ingelheim zeigt sich auch in der Vielzahl weiterer ansässiger Unternehmen, wie etwa C. H. Boehringer Sohn, Weber Inc. und PaX AG. Die Stadt profitiert dabei nicht nur von den hohen Steuereinnahmen, sondern auch von der Innovationskraft und dem Wachstum der Unternehmen vor Ort. Boehringer Ingelheim selbst hat seine Präsenz und Strukturen kontinuierlich angepasst, um den Herausforderungen des Marktes zu begegnen.

Eine Übersicht der Unternehmensstruktur von Boehringer Ingelheim belegt die umfassende Organisation des Unternehmens. Unter anderem wurden im Handelsregister Veränderungen notiert, die die Prokura, die Geschäftsführung sowie die Gesellschaftsverträge betreffen. Hierzu zählt auch der Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG, der erste am 22. Oktober 2004 abgeschlossen und mehrmals angepasst wurde, wie **Online-Handelsregister** berichtet.

Details

Quellen

• www.merkur.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net